

Pressemitteilung

Felix Platter-Spital löst Option zum Bau eines zusätzlichen Stockwerks ein

Der Verwaltungsrat des Felix Platter-Spitals (FPS) hat entschieden, beim derzeitigen Neubau ein viertes Stockwerk zu bauen und eine entsprechende Option im Vertrag mit dem Totalunternehmer jetzt einzulösen.

Das Betriebskonzept für den Neubau, dessen Grundsteinlegung vergangenen Oktober stattfand, sieht primär drei Stockwerke mit 240 stationären Betten sowie 20 Betten im USB und 20 Plätze in der Tagesklinik vor. Die Option einer Aufstockung um ein weiteres Geschoss war bei der Entwicklung des Projekts und der Ausschreibung der Planungs- und Bauleistungen vorgesehen. Durch die nun frühzeitige Auslösung des vierten Obergeschosses kann ein relevanter wirtschaftlicher Vorteil in Bezug auf die Investitionskosten aktiviert werden.

Der Verwaltungsrat kam aufgrund einer aktuellen Lagebeurteilung zum Entschluss, diesen Ausbau nun vorzunehmen. Er liess sich davon leiten, dass in Zukunft sogenannte Rochadeflächen nötig sind. Diese können Institutionen zur Verfügung gestellt werden, die beispielsweise ihre Räumlichkeiten sanieren müssen. Zudem steigt die Nachfrage nach ambulanten Leistungen. Dank flexiblen Raumstrukturen im Projekt sind selbst spitalfremde Nutzungen möglich. Auch aufgrund tiefer Kapitalkosten ist der jetzige Zeitpunkt aus wirtschaftlicher Hinsicht günstig.

Beat Straubhaar
Verwaltungsratspräsident